

Hürth/Hille 20. November 2022

Vorsicht Kunst! aisthesis-werkstatt 2022 - 2023

Liebe Kunstfreundin,
lieber Kunstfreund!

Wie Ende 2021 angekündigt, habe ich mich nicht mehr um Einzelausstellungen bemüht und die Zeit, die dafür erforderlich gewesen wäre, in meiner „aisthesis-werkstatt“ verbracht. Eines der entstandenen Werke ist hier abgebildet [Walcheren p43 | 60x90 | Öl auf Leinwand | 2022], andere auf meiner soeben aktualisierten Website, zum Beispiel das „[Projekt Heimatachse](#)“.



Und es blieb Zeit, mal wieder im Bücherschrank zu stöbern und nochmal Hermann Hesse zu genießen: „*Es gibt die Wirklichkeit, ihr Knaben, und an der ist nicht zu rütteln. Wahrheiten aber, nämlich in Worten ausgedrückte Meinungen über das Wirkliche, gibt es unzählige, und jede ist ebenso richtig wie sie falsch ist.*“ (Quelle H.H., Bericht aus Normalien, Chinesische Legende, 1959, Suhrkamp Taschenbuch 1308, 1986)

Mit Bildern, also Abbilder der Wirklichkeit, verhält es sich wohl genauso. Das Bild an sich gründet sich in der Wirklichkeit, ist aber auch immer nur die Wahrheit Kunstschaffender und damit Meinung. Es schafft sich in sich selbst einen eigenen Wirklichkeitskosmos – aber das ist auch schon alles. So brauchen wir denn viele Wahrheiten in Text und Bild um uns der Wirklichkeit anzunähern. Das ist insbesondere in Krisensituationen, ob Pandemie, Inflation oder gar Krieg wichtig, um nicht einer, gar der gerne proklamierten „einzigen Wahrheit“ aufzusitzen.

So male ich denn keine Bilder für oder gegen etwas. Ich male, um mich auszudrücken, meine „Wahrheiten“ über meine Wahrnehmung der Wirklichkeit mitzuteilen. Fragen wie „was will der Künstler damit sagen“ sind zwecklos, mögliche „Botschaften“ in den Bildern sind immer Gedankengänge der Bildbetrachterin, des Bildbetrachters. Gleichwohl können sie „gefallen“ – und dass wiederum gefällt mir. So teile ich mich denn weiterhin mittels Bilder mit und zeige sie regelmäßig digital.

Die Gelegenheit, meine Bilder analog zu sehen, ist etwas aufwändiger, aber ich lade Dich/Sie/Euch gerne in mein Atelier (in Hille) ein. Einige Werke, insbesondere Arbeiten in Acryl auf Papier, sind auch in Hürth zu sehen. Einfach einen Termin per Mail (clasen@aisthesis-werkstatt.de) oder Telefon (0173 533 71 95) vereinbaren. Vielleicht auf bald?!

Alles Gute zum Jahreswechsel und fürs neue Jahr 2023. Und nicht unterkriegen lassen von der Meinungsflut; durchatmen und wie gewohnt selber denken.

Herzliche Grüße
Toni Clasen